

Das zahlen Hundehalter in OPR im Vergleich

Kommunen erheben Hundesteuern – doch wie viel zahlen Hundebesitzer in Kyritz, Wittstock, Neuruppin und Pritzwalk eigentlich?

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Wer einen Hund hält, muss Hundesteuer zahlen. Wie hoch sie ausfällt, ist in den jeweiligen Satzungen der Kommunen geregelt. Zudem gilt grundsätzlich: Jeder Hund muss steuerlich gemeldet sein, auch wenn er steuerbefreit ist – wie in vielen Kommunen Jagdhunde, Therapie- oder Blindenhunde.

Außerdem müssen Hunde, die eine Widerristhöhe von 40 Zentimetern überschreiten oder mehr als 20 Kilogramm wiegen, laut Brandenburgischer Hundehalterverordnung zusätzlich erfasst werden. Laut dieser Verordnung sind eine Reihe von Rassen als "gefährlich" eingestuft. Zum Führen dieser Tiere benötigt der Halter ein Führungszeugnis und der Hund ein Negativzeugnis.

Hier ein Blick in die Welt der Hunde in einigen Kommunen der Region: In der Stadt Kyritz zahlen Hundebesitzer aktuell jährlich 50 Euro für den ersten Hund, 70 Euro für den zweiten und 100 Euro für jeden weiteren

Hund. Bei als gefährlich eingestuften Hunderassen werden für den ersten Hund jährlich 500 Euro und für jeden weiteren 800 Euro fällig. In der Stadt Kyritz und den Ortsteilen seien zurzeit 985 Hunde gemeldet, davon fünf gefährliche. Das teilt Stadt-Sprecherin Doreen Wolf

Um nicht angemeldete Hunde in Kyritz aufzuspüren, "gab es in der Vergangenheit stichprobenartig Kontrollen – vor allem auch nach Bürgerhinweisen. In einigen Fällen wurden wir auch von anderen Gemeinden im Zusammenhang mit einem Umzug in den Bereich der Stadt Kyritz über den Besitz von Hunden informiert", so Doreen Wolf. Die Hundehalter seien dann von Außendienstmitarbeitern aufgesucht oder vom Ordnungsamt angeschrieben worden, verbunden mit der Aufforderung, ihre Tiere anzumelden.

In der Stadt Neuruppin zahlen Hundebesitzer laut Satzung 70 Euro für den ersten, 80 Euro für den zweiten und 95 Euro für den

dritten und jeden weiteren Hund. Insgesamt seien in der Fontanestadt Neuruppin und Ortsteilen aktuell 2049 Hunde gemeldet, davon 19 gefährliche Hunde mit Erlaubnis oder Negativzeugnis. Das teilt Stadt-Sprecherin Michaela Ott mit. Hunde über 40 Zentimeter Widerristhöhe oder 20 Kilogramm Gewicht seien 970 der genannten 2049 gemeldet. Von nicht gemeldeten Hunden erfahre das Ordnungsamt meist über Dritte oder während Kontrollen der Außendienstmitarbeiter. Denn diese sind regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs, um sicherzustellen, dass Forderungen wie die Leinenpflicht oder die Beseitigung von Hundekot auch eingehalten werden. Dabei werde dann gleich mit überprüft, ob der Hund angemeldet ist. "Außerdem erfolgt ein ständiger Austausch zwischen dem Hunde-Sachbearbeiter des Ordnungsamtes und der Steuerabteilung", so Michaela Ott. Hundehalter sollten daher die Registrierungsmarken für ihr Tier bei Spaziergängen immer dabei ha-

In der Stadt Wittstock und den Ortsteilen ist der Steuersatz geringer. Dort zahlen Hundebesitzer für den ersten Vierbeiner 50 Euro; für den zweiten 62 Euro und für den dritten und jeden weiteren 82 Euro. Auch die Haltung gefährlicher Rassen ist dort vergleichsweise günstig. Für den ersten gefährlichen Hund werden 210 Euro pro Jahr fällig – jeder weitere kostet 450 Euro. Allerdings werden in Wittstock und den Ortsteilen aktuell keine "gefährlichen Hunde" gehalten. Die Zahl der gemeldeten Tiere betrug 2023 insgesamt 1520. Das teilte die Stadt auf Anfrage mit. Zudem wurden im vergangenen Jahr 21 Fälle festgestellt, bei denen Halter ihre Hunde nicht angemeldet hatten.

Wittstocks Ordnungsamtsleiter Holger Schönberg hatte bereits 2022 zum "Jahr des Hundes" erklärt. Das heißt, die Stadt arbeitete damals schon verstärkt

daran, nicht angemeldete Hunde und deren Halter aufzuspüren – mit Erfolg. 2022 waren in Wittstock 1340 Hunde registriert – 105 mehr als 2021. Da dieser Anstieg deutlich höher ausfiel als in den Vorjahren, werde seitdem auch weiterhin verstärkt kontrolliert.

Der Blick über die Kreisgrenze nach Pritzwalk: Dort zahlen Halter 90 Euro für "jeden Hund" und 350 Euro für jeden "auffälligen oder gefährlichen" Hund. Der Steuersatz wird um 30 Euro ermäßigt, wenn der Halter eine Tierhalterhaftpflichtversiche-rung und eine elektronische

Kennzeichnung – also einen Mikrochip – nachweisen kann. Das gilt allerdings nicht für "auffällige und gefährliche" Hunde.

Insgesamt seien in Pritzwalk "gut 1100 Hunde" gemeldet, für die Hundesteuer abgeführt werden muss, teilt Stadtsprecherin Beate Vogel mit.

Von dieser Zahl 590 Hunde unter die Kategorie der großen oder schweren Hunde.Davon wiederum seien 236 in der Kernstadt und 354 in den Ortsteilen gemeldet. Als "Widerlegbar gefährlich" eingestuft sind davon 22 Tiere.

Sieben von ihnen leben in Pritzwalk, 15 in den Ortsteilen. Sie sind an der roten Plakette am Halsband erkennbar.

Björn Wagener





Fensterreinigung

Ostprignitz-Ruppin und Prignitz ab 9,99 € zuzüglich Anfahrtskosten

Tel. 033970-51 75 75

Die Jagdgenossenschaft Papenbruch

lädt alle Jagdgenossen zum 25.03.2024 zur Jagdvollversammlung ein. Wie bereits mitgeteilt wünschen wir einen Nachweis der Jagdflächen und die Kontonummer auf die die Jagdgenossenschaft überweisen kann. Wir bitten um Ihr Erscheinen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Papenbruch



Unser Restaurant ist täglich für Sie geöffnet

Genießen und entspannen Sie:

bei unserem Frühstücksbüfett von 07:00 Uhr - 10:00 Uhr

sowie bei durchgehend warmer Küche, Kaffee, Kuchen, Eis & Getränken

von 12:00 Uhr - 20:00 Uhr* * Reservierungen nehmen wir gern entgegen.

Telefon: 039827 30264 E-Mail: seehotel.ichlim@t-online.de Seehotel Ichlim, Am Nebelsee 1, 17248 Lärz OT Ichlim / Zufahrt über 16909 Sewekow







Aktions-Angebot: 20.590 EUR¹ **UVP: 30.790,- EUR**

Leasing-Angebot: 179,- EUR

Jetzt Wunsch Suzuki sichern. Zum Beispiel den Suzuki S-Cross Hybrid. Einer für alle.



DINNEBIER Unsere Größe - Ihr Vortei

www.dinnebiergruppe.de

Autocenter Dinnebier GmbH Fritz-Reuter-Str. 1 16928 Pritzwalk Tel.: (033 95) 764 390

Ein Angebot der Autocenter Dinnebier GmbH; Sitz: Fritz-Reuter-Str. 1, 16928 Pritzwalk; Geschäftsführer: Uwe Dinnebier. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehnsgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Dar

Information über den Energieverbrauch und die CO2-Emissionen des neuen Pkw

Marke: SUZUKI Antriebsart: Verbrennungsmotor anderer Energieträger: entfällt Kraftstoff: Benzin Energieverbrauch (kombiniert CO₂-Emissionen (kombiniert): CO₂-Klasse Grundlage der CO₂-Emissionen (kombii

Kraftstoffverbrauch nach WLTP: (kombiniert): 5,3 l/100 km; innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km; Stadtrand (mittel) 4,7 I/100 km; Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km; Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km. ¹Endpreis gültig ausschließlich für Neuwagen-Zulassungen bis zum 31.03.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. ²Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 Boosterjet Hybrid Comfort auf Basis des FZ-Preises in Höhe von 20.590,- €, zzgl. 1.395,- € Überführungskosten. Gesamtpreis: 20.590,- €; Leasing-Sonderzahlung: 0,- €; Laufzeit: 60 Monate; Gesamtfahrleistung: 60.000 km; 60 Leasingraten à 179,- €; effektiver Jahreszins 5,11%; gebundener Sollzins 4,99%. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe. Die abgebildeten Ausstattungsmerkmale der Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. Kilometerleasing-Beispiel für Privatkunden. Die Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Bonität vorausgesetzt. Aktionszeitraum bis 31.03.2024 bzw. so lange der Vorrat reicht.





Großzügige Spende der E.dis Netz GmbH – Bürgermeisterin lobt die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Wirtschaft

KYRITZ. Die Jugendfeuerwehr von Kyritz wurde kürzlich mit brandneuen T-Shirts ausgestattet, die von der E.dis Netz GmbH gesponsert wurden. Die feierliche Übergabe fand in Anwesenheit von Bürgermeisterin Nora Görke, dem Stadtjugendfeuerwehrwart André Ragohs und Kommunalreferent Lars Klemmer von der E.dis Netz GmbH statt. Die neuen T-Shirts bieten nicht nur einen frischen Look für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren der Stadt Kyritz und ihrer Ortsteile, sondern dienen auch als einheitliche Bekleidung bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Stadtrallye oder dem Zeltlager.

"Die großzügige Spende der E.dis Netz GmbH ermöglicht es unseren jungen Feuerwehrleuten, mit Stolz ihr Engagement für die Gemeinschaft zu repräsentieren und gleichzeitig ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu erleben", sagte Stadtjugendfeuerwehrwart André Ra-

Die Unterstützung durch die E.dis Netz GmbH zeigt das Engagement und die Verbundenheit von Unternehmen mit der lokalen Gemeinschaft. "Für uns ist es immer wieder ein Highlight, wenn wir Einrichtungen und Vereinen aus der Region mit so einer Förderung eine Freude machen können", betonte Kommunalreferent Lars Klem-

Bürgermeisterin Nora Görke lobte die Zusammenarbeit zwischen der Jugendfeuerwehr und der lokalen Wirtschaft und hob die Bedeutung solcher Partnerschaften hervor. "Diese

Spende ist ein Beispiel für die positiven Auswirkungen, die entstehen, wenn Unternehmen und die Gemeinde zusammenarbeiten, um die Entwicklung unserer Jugendlichen zu fördern und unsere Stadt zu stärken", so die Bürgermeisterin.

neuen T-Shirts. Foto: Stadt Kyritz

"Die neuen T-Shirts sind nicht nur ein Zeichen der Identität für die Jugendfeuerwehren von Kyritz, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Gemeinschaft, wenn Menschen und Unternehmen sich zusammentun, um etwas Gutes zu bewirken."